

AUSGABE 1/2020

hauszeilen

Aktuelles von der KWV Olbersdorf

**Freifläche für
Freizeit und Ruhe**

Grundbachsiedlung

**Fast
geschafft**

Töpferstraße 9-23

**Aufpoliert ins
Jahr 2021**

Neue Website

Unsere
Geschäftsstelle
bleibt vom 24.12.2020
bis zum 01.01.2021
geschlossen.

KWV

Besser als gewohnt.

VORWORT

„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“

Marie Curie

► Dieses Motto ist Teil meiner täglichen Arbeit für unsere beiden kommunalen Unternehmen KWV und WVO. Vieles haben wir schon erreicht. Doch sich darauf auszuruhen, bedeutet Stillstand in der Entwicklung. Und diese Entwicklung haben wir in unserer immer mehr abgehängten Region dringend nötig.

Der vielzitierte Kohleausstieg bietet für das, was zu tun wäre, eine riesige Chance. Nicht nur für die vom Kohleausstieg seit 1990 direkt betroffenen Städte und Gemeinden, sondern für die gesamte Region. Aus diesem Grund haben Gemeinde und KWV ein Modellprojekt für die Olbersdorfer Grundbachsiedlung entwickelt. Mit diesem soll das ehemalige Bergbau-Ersatzwohngebiet über die Kohlestrukturförderung zu einem modernen, attraktiven und für alle Alters- und Einkommensschichten lebenswerten Wohngebiet langfristig umgebaut werden.

Doch allmählich kristallisiert sich heraus, dass es eben nicht unbedingt darum geht, sich der aus dem Bergbau stammenden Herausforderungen anzunehmen. Das würde bedeuten, neben den wichtigen Infrastrukturprojekten auch jene Projekte umzusetzen, die den Menschen in einer vom Bergbau geprägten Region direkt dienen. Und da fällt mir eben eine Grundbachsiedlung viel eher ein, als z. B. ein neues Landratsamt. Aber da wir uns daran orientieren, was getan werden muss, werden wir weiter dafür streiten und kämpfen, dass für die Umsetzung unseres Modellprojektes ein Weg gefunden wird. Das sind wir Ihnen schuldig, Ihnen, den Menschen, die hier im ländlichen Raum leben. Denn wir leben schließlich gern hier und wollen uns von niemandem erklären lassen, dass dies anders sei.

Deshalb fordern wir beständig ein, dass sich der Freistaat endlich darauf einlässt, die Entwicklung im ländlichen Raum mit geeigneten Instrumenten zu fördern.

Dazu gehört es eben auch, dass jetzt in den Landkreisen nicht noch einmal die gleichen Fehler gemacht werden, wie seit 1990 im Land. Fehler, bei denen wenige Zentren entwickelt werden und die umliegende Fläche in diese Entwicklung nicht einbezogen wird.

Aber genug davon. Ich möchte Ihnen gern noch erzählen, wie wir, Gemeinde und KWV, uns die Grundbachsiedlung der Zukunft vorstellen. Von den heute noch stehenden 29 Häusern mit insgesamt 1.233 Wohnungen wird es im Jahr 2035 dann nur noch 18 Gebäude mit insgesamt 535 Wohnungen geben. Dabei werden die Gebäude auf drei bzw. vier Etagen reduziert und energetisch saniert. Außerdem sollen Grundrisse in den Gebäuden verändert, Barrieren reduziert sowie neue und geräumigere Balkone angebaut werden. Im Zielbild des Jahres 2035 soll es dann nur noch ein sechsgeschossiges Gebäude geben, welches als Ankerpunkt in der Siedlungskulisse dient und an die ursprüngliche Bauhöhe der gesamten Siedlung erinnert.

Aber keine Sorge, so klein wird das Gebiet dann auch wieder nicht. Denn wenn das Wohngebiet auch für Menschen attraktiv gestaltet werden soll, die bislang hier nicht ihre Heimat sehen können, muss es neben den sanierten Gebäuden auch Neubauten geben.

In insgesamt 13 neuen Gebäuden werden nach diesen Planungen 192 neue Wohnungen errichtet, so dass im gesamten Wohngebiet am Ende der Umbaumaßnahme 727 Wohnungen verfügbar sein werden. Neben ganz neuen Grundrissen können dann auch neue und besondere Wohnformen ihre Heimat finden.

Diese neuen Wohnformen sollen einerseits dazu dienen, dass die Generationen übergreifend wieder zueinander finden und gegenseitig für sich Verantwortung übernehmen. Andererseits sollen die neuen Wohnformen gerade älteren Menschen helfen, auch mit gewissen altersbedingten Einschränkungen länger und vor allem selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben.

Wenn es uns gelingt, dieses Projekt mit Unterstützung des Freistaates Sachsen umzusetzen, dann können wir aus der Grundbachsiedlung ein Juwel schleifen, in dem es sich gerne lebt. Der Rohdiamant dafür ist allein schon durch die Lage der Siedlung gegeben. Am Ende ist es eine Gewinnsituation für alle. Der Freistaat bekommt ein Modellprojekt, welches das Entwicklungspotenzial im ländlichen Raum aufzeigt und die Menschen bekommen ein modernes Wohngebiet, in dem es sich langfristig sicher und preiswert leben lässt.

Deshalb dürfen Sie sich auch darauf verlassen, dass Gemeinde und KWV weiter alles dafür geben werden, damit wir hier in Olbersdorf die Unterstützung erhalten, die es uns ermöglicht, das anzupacken und zu tun, was dringend getan werden muss!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie vor allem gesund und starten Sie gut in ein frohes und friedliches Jahr 2021.



Herzlichst
Ihr Karsten Hummel

HAUSGEMEINSCHAFTSFEST TÖPFERSTRASSE 4

Sind wir die älteste Hausgemeinschaft in der Grundbachsiedlung?



Gemütliche Geburtstagsfeiernrunde



Fettbemmchen dürfen natürlich nicht fehlen

► Anlässlich meines 75. Geburtstages habe ich die Mitbewohner der Töpferstraße 4 am 24. August zu einem gemütlichen Nachmittag in unseren Garten eingeladen. Aus gesundheitlichen Gründen konnten leider zwei Mitbewohner nicht teilnehmen.

Die Anreise zur Gartensparte „Am Kaltenstein“ wurde per Omnibus, PKW und sogar Taxi organisiert. Einige Bewohner kannten sich nur vom Sehen und so war es auch ein gegenseitiges Kennenlernen. Kaffee und Kuchen standen bereit und alle ließen sich es gut schmecken. Wir waren eine illustre Runde von 13 Personen und im Laufe des Nachmittags ging der Gesprächsstoff nicht aus.



Das Geburtstagskind Heidemarie

Angestoßen wurde mit HUGO, Likörchen und alkoholfreiem Sekt, der von Frau Kunze anlässlich ihres 90. Geburtstages spendiert wurde – dazu gab es Fettbemmchen und saure Gurken. Frau Thomas hatte sich die Mühe gemacht, unsere Alterszahlen aufzuschreiben und wir staunten alle, als sich die Summe von 1.267 Jahren ergab. Wir waren der Meinung, dass wir damit wohl

Als Hausgemeinschaft wurden wir bereits 2014 als „Super Nachbarn“ von der KVV Olbersdorf mit einem Gutschein für's Café Balzer ausgezeichnet. Diese Gutscheine wurden damals von fast allen Mitbewohnern bei zwei gemeinsamen Ausflügen im Juli/August 2014 nach Oybin und Jonsdorf eingelöst. Diese gemütlichen Treffen haben unsere Gemeinschaft weiter gestärkt.



die älteste Hausgemeinschaft in Olbersdorf sein könnten. Alle konnten die gemeinsamen Jahre in der Hausgemeinschaft Revue passieren lassen. Einige Mieter waren noch nicht solange dabei, fühlten sich aber gut aufgenommen in der Runde.

Geplant war, in diesem Jahr noch so ein Beisammensein bei einem Herbstfest zu organisieren. Leider hat die derzeitige Situation mit Corona es nicht gestattet. Aber es werden wieder bessere Zeiten kommen und ein Frühlingfest im Look'schen Garten ist in Sicht.

Heidemarie Look

Mieterin in der Töpferstraße 4

10 JAHRE BETREUTES WOHNEN

Wenn Sie auch im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben möchten, kommen Sie zu uns.



Wöchentliche Physiotherapie und die beliebte Seniorengymnastik halten müde Knochen fit



Gemeinsame Seniorennachmittage, wie z.B. Geburtstagsfeiern, vertreiben Langeweile und machen Freude.

► Schmunzelnd schaut sich Katja Hilse die gesammelten Fotos der letzten Ausflüge mit „ihren“ Senioren an. „Die zehn Jahre vergingen wie im Flug. Unglaublich, zu was für einer Gemeinschaft wir zusammen gewachsen sind.“ In der Grundbachsiedlung auf der Töpferstraße sind die Johanniter mit einem ambulanten Pflegedienst, mehreren altersgerechten Wohnungen sowie zwei pflegenahen Ferienwohnungen ansässig. Jeder, der hier einzieht, kann auf Wunsch auch pflegerisch und hauswirtschaftlich betreut werden.

Alle Wohnungen sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgelegt. Dabei setzen die Johanniter auf so viel Selbständigkeit wie möglich, bei Bedarf kommen die Pflegekräfte jedoch auch mehrmals täglich in die Wohnung. Auf der Töpferstraße 6-8 kennt man sich, hier ist schließlich immer was los.

„Die Erzählungen und Geschichten, welche mir die Seniorinnen und Senioren aus ihrer Kindheit und ihrem Arbeitsleben anvertrauen, hüte ich wie einen Schatz, den mir keiner mehr nehmen kann“, erzählt die Alltagsbetreuerin stolz. „Zeitgeschichte nicht nur in Büchern zu lesen, sondern von den Menschen persönlich bei Kaffee und Kuchen zu erfahren, ist viel interessanter.“ Wöchentliche Seniorennachmittage finden im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens statt. Den kann man auch für Geburtstagsfeiern und zu anderen Anlässen mieten. Bleiben die Gäste über Nacht, laden die barrierefreien Ferienwohnungen zu einem längeren Aufenthalt im Zittauer Gebirge ein.

Es ist 11.15 Uhr und Katja Hilse wird unruhig. „Bei uns gibt es pünktlich halb 12 Uhr Mittag. In der Gemeinschaft zu essen, ist für viele schöner als alleine.

Und das tägliche Kochen ist im Alter auch nicht mehr jedermanns Sache.“ In dieser Zeit werden meist Pläne für die nächsten Tage und Vorschläge für Unternehmungen gemacht.

Man sieht, bei den Johannitern wird es nie langweilig!



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kreisverband Görlitz
Töpferstraße 6-8
02785 Olbersdorf
Tel. 03583 692203
www.johanniter.de/goerlitz

Unsere Angebote auf einen Blick:

- wöchentliche Physiotherapie und Seniorengymnastik
- pflegenahen Wohnungen
- Fahrstuhl zu den Wohnungen
- rollstuhlgerechte, moderne Einrichtungselemente
- gemeinsame Seniorennachmittage (z. B. Geburtstagsfeiern)

BAUGESCHEHEN

Fast geschafft! – Umbau Töpferstraße 9-23



Töpferstraße 9-15

► **Was lange währt, wird gut – so heißt es zumindest im Volksmund. Bei unserem Projekt zur Farbgebung der Gebäude Töpferstraße 9-23 kann man das jetzt auch sagen.**

Nach dem Teilrückbau musste die Farbgebung der Gebäude immer wieder verschoben werden, da keine realistischen Angebote eingeholt werden konnten. Mit einer öffentlichen Ausschreibung im Winter 2019/2020 war es dann soweit.

Jetzt lagen wirtschaftliche Angebote vor und die Farbgebung der Gebäude konnte in die Tat umgesetzt werden. Statt dem bisherigen DDR-Grau leuchten jetzt Gelb- und Grüntöne und hüllen die Gebäude in ein farbenfrohes Gewand.



Endlich ist damit auch die „Eintrittskarte“ zur Vermietung der noch freien und im Umbau befindlichen Wohnungen „gedruckt“. Im Jahr 2021 erhalten dann alle Eingänge noch neue Hauseingangstüren und an den Hintereingängen des Gebäudes Töpferstraße 17-23 werden die Vordächer noch saniert.

Ebenso wird dann der Fußweg vor den beiden Gebäuden gebaut, der in diesem Jahr wegen eines sehr hohen Krankenstandes beim Baubetrieb nicht mehr in Angriff genommen werden konnte. Damit wird dann die komplexe Baumaßnahme endgültig abgeschlossen und eine lange Baustelle, ob im, vor oder hinter dem Haus findet ihr ersehntes Ende.



Töpferstraße 17-23

GRÜNFLÄCHE

Freifläche wird Freizeit- und Ruhepark***Der neue Mittelweg in der Grundbachsiedlung***

► Die Freifläche zwischen den Gebäuden Töpferstraße/Zum Grundbachtal wurde im Rahmen des EFRE-Projektes grundlegend umgestaltet und aufgewertet. Dabei wurden die Wegebeziehungen vollkommen überarbeitet. So führt der zentrale Mittelweg der Grundbachsiedlung künftig die Kinder der Siedlung direkt zum Fußgängerüberweg und trägt damit zur Verbesserung der Sicherheit des Schulwegs bei.

Auch der in die Jahre gekommene Spielplatz wurde komplett neu konzipiert. Ein kugelartiges Klettergerät steht jetzt im Mittelpunkt. Drumherum sind Sitzgruppen angeordnet, damit die Eltern die Kinder stets im Blick behalten oder

***Wegeneubau***

Spaziergänger ausruhen können. Im Sommer spenden Pergolen den nötigen Schatten. Die Wirtschaftsbereiche der umliegenden Gebäude integrieren sich auf den verbleibenden Grünflächen ebenso wie eine sogenannte Bienewiese. Diese kann allerdings erst im Jahr 2021 witterungsbedingt eingesetzt werden. Für die Gebäude Zum Grundbachtal 1-7 und 9-15 wurden weiterhin die Anschlüsse zur Nachrüstung von Fahr-

rad- und Rollatorgaragen vorbereitet. Auch wurden die Hintereingänge des Gebäudes Zum Grundbachtal 1-7 erneuert. Von der Schule aus eröffnet ein neuer Eingangsbereich den Weg in den neuen Freizeit- und Ruhepark, dessen Sitzgruppe als Schnittstelle zwischen Grundschule mit Kindertagesstätte und der Grundbachsiedlung dient. Hier können künftig Kinder gefahrlos warten, wenn sie von ihren Eltern abgeholt werden.

***Künftig spenden Pergolen Schatten für die Ruhebereiche***

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG FÜR 2019

Die Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2019 hatte Verspätung!

► **Wir möchten uns bei unseren Mietern für das entgegengebrachte Verständnis und die Geduld für die in diesem Jahr längere Wartezeit auf die Betriebskostenabrechnung bedanken!**

In den vergangenen Jahren wurde die Abrechnung so zeitnah wie möglich im Folgejahr erstellt. Dies bereitete bisher noch nie Probleme. Auch für das kommende Jahr werden wir unser Bestes geben, um Ihnen Ihre Abrechnung wieder so schnell wie möglich zustellen zu können. Die Verspätung unserer Abrechnung hatte mehrere Gründe. Über diese möchten wir Sie gern informieren: Auf Grund des Lockdowns durch den verstärkten Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang des Jahres schickten wir unsere Mitarbeitenden von Ende April bis Ende Mai 2020 in Kurzarbeit.

Dies hatte zur Folge, dass in unserer Verwaltung nicht annähernd so viel geschafft werden konnte, wie während des regulären Geschäftsbetriebes. Weiterhin hatten wir Ende des ersten Halbjahres einen Mitarbeiterwechsel in der Abteilung Rechnungswesen/Mietenbuchhaltung. Eine Neubesetzung war uns auf Grund der Stellenausschreibungs- und Bewerbungsfristen erst im September 2020 möglich. Die Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiterin sowie die Aufarbeitung der im Frühjahr liegengelassenen Arbeiten gestalteten die Abrechnung noch zeitaufwändiger. Zusätzlich wurden Anfang Oktober die Maßnahmen bezüglich der COVID-19-Pandemie wieder verschärft und auch unser Unternehmen war von positiven Coronafällen betroffen. Diese weiteren Ausfälle mussten ebenfalls von den übrigen Mitarbeitenden abgedeckt werden.

In diesem Zuge möchten wir unsere Mieter kurz darüber informieren, welche Fristen es bei der Betriebskostenabrechnung zu beachten gibt.

Der Vermieter hat gemäß des Bürgerlichen Gesetzbuches § 556 Absatz 3 Satz 2 die Abrechnung über die Betriebskosten dem Mieter spätestens bis zum Ablauf des zwölften Monats nach Ende des Abrechnungszeitraums zuzustellen. Das bedeutet, bis zum 31.12. des Folgejahres muss die Zustellung erfolgt sein.

Wir hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass der Geschäftsbetrieb trotz Corona im nächsten Jahr wieder vollständig regulär abläuft und die Abrechnung der Betriebskosten in der ersten Jahreshälfte erfolgen kann.

SPERRMÜLL

So geht's richtig!



Wie melde ich Sperrmüll an?

Jede Mietpartei kann zweimal jährlich Sperrmüll bis zu einem Gesamtvolumen von 2 m³ pro Abfuhr sowie einem Gewicht bis zu 50 kg pro Einzelteil in den Abmessungen bis höchstens 1,20 m (B) x 2,00 m (H) x 0,80 m (T) je Einzelstück entsorgen.

Dafür muss nur eine Sperrmüllkarte ausgefüllt und an das zuständige Entsorgungsunternehmen – in unserem Fall die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH (EGLZ) – gesandt werden.

Sperrmüllkarten befinden sich im Abfallkalender, der jedes Jahr mit dem Landkreisjournal an alle Haushalte verteilt wird. Oder Sie nutzen das Online-Formular unter www.abfall-eglz.de.

Innerhalb von 4 Wochen erhalten Sie dann einen Entsorgungstermin von der EGLZ. Erst am Vorabend dieses Termins sind die abzuholenden Sachen herauszustellen. Durch zu zeitiges Herausstellen

len kann ggf. ein Mehraufwand durch weitere Müllablagerungen entstehen.

Wenn Sie nicht so lange warten können, nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen in Zittau bzw. Lawalde. Dort müssen Sie bei der Ablieferung ebenfalls eine Sperrmüllkarte abgeben.

Was ist kein Sperrmüll?

Restabfall, gefüllte Abfallsäcke, Autos, Anhänger, Autoteile, Batterien, Schadstoffe, Lumpen und Wertstoffe (Glas, Papier/Pappe, Leichtverpackungen, Bio- und Gartenabfälle), Gegenstände, die vorher fest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden waren (Türen, Fenster, Tore und Gartenzäune u. ä.), Gartenlauben, Kleintierställe, Sanitärkeramik gehören nicht zum Sperrmüll.

Ebenso fallen Haushaltsauflösungen nicht unter die Kriterien einer Sperrmüllsammmlung. Für Haushaltsauflösungen gibt es spezielle Dienstleistungsunternehmen.

TIPP

Kleintiere und Ungeziefer

► **Wie Ratten, Tauben, Mäusen und anderem Ungeziefer vorgebeugt werden kann...**

Als Ungeziefer kann man verschiedene Schädlinge und lästige Kleintiere bezeichnen. Dazu gehören beispielsweise Ameisen, Mücken und Käfer. Diese befinden sich meist im Garten,

also außerhalb der Wohnräume. Aus verschiedenen Gründen kann es jedoch vorkommen, dass sich andere Tiere wie Ratten und Mäuse in Kellern und Wohnräumen einrichten.

Nachfolgend haben wir Ihnen einen kleinen Leitfaden zusammengestellt, wie Sie dem Ungezieferbefall vorbeugen können.



Allgemein gilt im Freien:

- **Keine Futtermittel für Vögel und andere Tiere sowie Essen und Essensreste auf dem Balkon lagern!**

Ratten, Mäuse und Tauben werden dadurch angelockt und fühlen sich in einer solchen Umgebung rundum wohl. Diese Kleintiere können gefährliche Infektionskrankheiten auf Menschen und Haustiere übertragen. Nahrungsmittel können angefressen und mit Kot und Urin verschmutzt werden.

- **Keine Vögel, insbesondere Tauben füttern!**

Das Füttern von Tauben ist aus Hygienegründen nicht sinnvoll. Der Kot der Tauben beinhaltet Krankheitserreger wie Bakterien, Hefen und Pilze, die durch das Ausscheiden in der Luft freigesetzt werden. Diese können vom Menschen durch die Atemwege aufgenommen werden. Weiterhin ist der Kot der Tauben ätzend, wodurch die Fassade der Gebäude deutlich beschädigt werden kann.

- **Regelmäßig Ecken und mögliche Verstecke kontrollieren!**

Vor allem Ratten und Mäuse mögen Gebäude aller Art und siedeln sich sehr schnell dort an wo Versteckplätze und Nahrung vorhanden sind. Die kleinen Nager verursachen beim Versuch ins Gebäude zu kommen durch das Anfressen von elektrischen Leitungen und Kabeln erhebliche Schäden.

Allgemein gilt in Wohnräumen:

- **Essensreste nicht über die Toilette oder andere Abflüsse entsorgen!**

Ratten sind gute Taucher, Schwimmer und sie können sehr gut klettern. Werden Essensreste über das WC entsorgt, lockt man die Tiere aus der Kanalisation an. Diese klettern die Abflussrohre hinauf und tauchen irgendwann als böse Überraschung in der Toilette auf.

- **Regelmäßig und richtig Lüften!**

Fast alle Schädlinge mögen es feucht und warm. Durch das Lüften wird feuchte Luft nach draußen und trockene Luft nach innen transportiert. Weiterhin gilt, dass Motten, Milben und Käfer keine Zugluft mögen.

- **Lebensmittel richtig lagern und entsorgen!**

Viele Insekten und Schädlinge sind nachtaktiv und gehen daher während der Nacht auf Futtersuche. Verdorbene Lebensmittel und unzureichend verschlossen gelagerte Lebensmittel sind dann eine gute Möglichkeit für die Kleintiere, sich unbemerkt zu vermehren. Papierverpackungen reichen meist nicht aus, um die Tierchen fern zu halten. Besser eignen sich dafür Verpackungen aus Glas und Holz.

- **Haustierplätze sauber halten!**

Ein regelmäßiges Säubern der Haustier Toiletten und -schlafplätze ist unbedingt notwendig, da Haare, Hautschuppen sowie Kot und Urin Ihres Haustieres beispielsweise Milben und andere lästige Kleintiere anlocken. Leider bedeuten diese Schädlinge mitunter auch gesundheitliche Schäden für Ihr Haustier.

Die KVV Olbersdorf mbH versucht mit verschiedenen Möglichkeiten der Ansiedelung solcher Kleintier- und Schädlingsarten vorzubeugen. Um die immer größer werdende Taubenpopulation zu verringern, kommen beispielsweise sogenannte Taubennetze in der Olbersdorfer Grundbachsiedlung zum Einsatz. Diese sollen verhindern, dass sich die Vögel auf Balkonen unbewohnter Wohnungen zum Nisten niederlassen. Weiterhin ist geplant, die Tauben durch akustische Störsignale zu vertreiben. Leider sind die genannten Maßnahmen langfristig anzusehen und erbringen demzufolge erst nach längerer Zeit einen spürbaren Erfolg.

Solange es jedoch vereinzelte Bewohner gibt, welche diese Tiere füttern, helfen solche Maßnahmen nur bedingt. Daher bittet die KVV auf diesem Wege noch einmal um Ihre Mithilfe! Tauben mögen Ruhe und möchten ungestört leben und nisten. Indem Sie Tauben nicht füttern und ab und zu mal aufscheuchen, können Sie dazu beitragen, dass sich die Tauben von selbst einen anderen Lebensraum suchen.



AKTUELLES AUS DEM FAMILIENBÜRO

Aufgrund der aktuellen Lage Besuche nur nach Terminvereinbarung möglich

► Das Familienbüro Mosaik ist mit seinen vielschichtigen Beratungsangeboten auch weiterhin für Sie da. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage ein persönlicher Besuch im Familienbüro vorerst nur mit Terminvereinbarung möglich ist.

Ansprechpartnerin für Terminvereinbarungen ist Jana Günther.

Ein schönes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Jana Günther, Projektleiterin des Familienbüros „Mosaik“.



Familienbüro „Mosaik“
Zum Grundbachtal 3
02785 Olbersdorf
Telefon: (03583) 7972555
mosaik@awo-oberlausitz.de
www.mosaik-olbersdorf.de

Sprechzeiten

Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



INTERN

COVID-19-Pandemie – Auswirkungen auf KVV/WVO

► **Anfang des Jahres 2020 erreichte die SARS-COVID-19-Pandemie auch Deutschland. Im Verlauf der Ausbreitung des Virus machten sich schließlich auch Auswirkungen auf unsere Unternehmen KVV und WVO bemerkbar:**

- Wir schlossen unsere Geschäftsstelle für den allgemeinen Publikumsverkehr um unseren Geschäftsbetrieb weiter aufrecht zu erhalten.
- Anfang April beantragten wir Kurzarbeit für unsere Mitarbeitenden bis Ende Mai.
- Wohnungsbesichtigungen, -abnahmen und -übergaben fanden ausschließlich mit den entsprechenden

Hygieneschutzmaßnahmen statt (Mindestabstand, Tragen von Handschuhen und einer Mund-Nasen-Bedeckung, kein Handschlag).

- Unsere Handwerker führten größtenteils Arbeiten in unbewohnten Bereichen aus.
- Die Betriebskostenabrechnung verspätete sich.
- Der vorwinterliche Handwerkermarkt musste abgesagt werden.
- Der Publikumsverkehr wurde im November erneut auf Besuche mit Terminvereinbarung eingeschränkt.

Leider können wir die zukünftigen Gegebenheiten nicht vorhersehen und wir haben lediglich die Möglichkeit uns

bestmöglich auf weitere besondere Ereignisse und Maßnahmen vorzubereiten, um schließlich irgendwann gemeinsam gestärkt aus der Krise hervorzugehen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei allen Mietern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Mitarbeit bei der Einhaltung aller Hygieneschutzmaßnahmen und Kontaktbeschränkungen.

Wir wünschen Ihnen trotz allem eine schöne Winter- und Weihnachtszeit! Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der KVV und WVO Olbersdorf

INTERNA

Neu im Team

► Annalena Kosan ist seit dem 16.09.2020 das neue Gesicht der Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung. Frau Kosan ist ausgebildete Immobilienkauffrau und kommt von der Görlitzer KommWohnen Service GmbH.



Annalena Kosan

Abschied

► Monika Jagielki war seit dem 05.09.1988 in unserer Abteilung Wohnungswirtschaft tätig. Dabei war sie für viele das Gesicht der KWV, denn sie betreute über viele Jahre die meisten unserer Kunden in der Grundbachsiedlung. Seit dem 01.04.2020 hat nun mit dem wohlverdienten Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt für sie begonnen. Dafür wünschen wir ihr alles Gute und bedanken uns für die geleistete Arbeit.

► Weiterhin schied mit Simone Jähnig im Juni dieses Jahres unsere Mitarbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung aus dem Unternehmen aus. Auch ihr wünschen wir für den weiteren Weg alles Gute.



Monika Jagielki

Nachruf

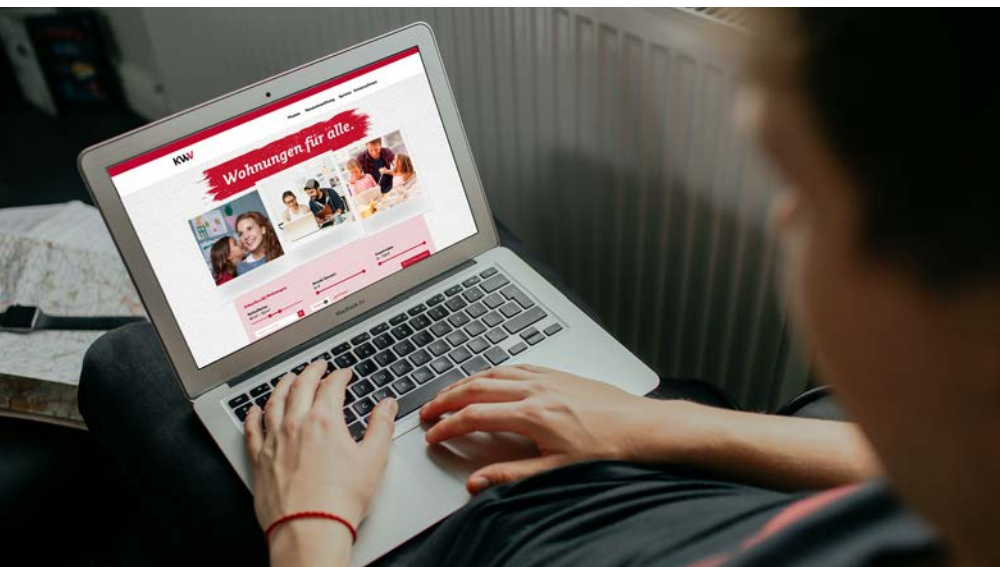
► Am 18. Juli 2020 verstarb nach langer Krankheit unser ehemaliger Kollege Bernd Lehmann. Nach seiner Tätigkeit im Kraftwerk Hagenwerder arbeitete er vom 1. September 1993 bis zum 31. Januar 2019 bei der WVO und betreute in dieser Zeit die Anlagen zur Wärmeversorgung. Besonders die Steuerung und Regelung der einzelnen Anlagenteile war dabei sein Spezialgebiet. Mit unserem Nachruf möchten wir kurz innehalten und Seiner gedenken.



† **Bernd Lehmann**

SERVICE

Neue Website



www.kwv-olbersdorf.de

► Nach über 10 Jahren haben wir unserer Website ein neues Design verpasst. Auf der Startseite können Sie nun über eine Schnellsuche mittels Schiebereglern Einstellungen vornehmen, um eine Wohnung nach Ihren Vorstellungen in unserer Datenbank zu suchen. Auch können Sie nachschauen, ob eine unserer Ferienwohnungen oder ein Veranstaltungsraum in einem bestimmten Zeitraum verfügbar ist und bei Interesse direkt eine Buchungsanfrage stellen. Die Website unseres Partnerunternehmens WVO wurde in diesem Zuge ebenfalls überarbeitet – einfach, klar, übersichtlich. Wir hoffen, es gefällt Ihnen.

Schauen Sie doch mal rein:

www.kwv-olbersdorf.de
www.wvo-olbersdorf.de

TIPP

Richtiges Heizen & Lüften – verbessert das Raumklima und beugt Aerosolen vor

► Um zu hohe Heizkosten zu vermeiden, gesundheitlichen Schäden durch Schimmelbildung in der Wohnung vorzubeugen und ein besseres Raumklima zu erhalten, haben wir für Sie einen kleinen Leitfaden für das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten zusammengestellt.



Richtig Lüften

1. Gleichmäßiges Heizen

- möglichst 20 Grad oder Einstellung des Thermostates auf „3“ und höher
- Heizung nachts nur reduzieren, nicht voll abdrehen
- feuchte Luft aus Küche und Bad nicht in kaltes Schlafzimmer lassen – warme feuchte Luft kondensiert an Außenwänden – Schimmel entsteht

2. Heizkörper frei lassen

- Heizkörper nicht mit Vorhängen oder Möbeln verdecken
- Wärmeabstrahlung wird dadurch vermindert
- wenn der Abstand zwischen Heizkörper und Möbeln zu gering ist, kommt es zu einem Wärmerückstau, welcher zu einem erhöhten Verbrauch von Wärme führt



3. Luftfeuchtigkeit kontrollieren

- Luftfeuchtigkeit nicht über 60% in Wohnräumen
- Wäsche sollte nur in Trockenräumen, auf Wäscheplätzen oder Balkonen aufgehängt werden

4. Lüften und Lüftungsdauer

- immer für einen kompletten Luftaustausch sorgen
- Fenster vollständig öffnen
- mehrmals täglich lüften (3-5 Mal pro Tag)
- Heizung während des Lüftens runterdrehen
- ca. 5 Minuten lang lüften, bis Fenster nicht mehr beschlagen sind



5. Temperatur im Schlafzimmer für Kaltschläfer

- Heizkörper kann während der Nacht auf Frostschutz (*) abgedreht werden
- Fenster kann während der Nacht gekippt werden
- Auskühlen der Wände über den Tag durch mindestens konstante 16 Grad (Thermostat Stufe 1-2) verhindern

6. Richtiges Stellen der Möbel

- Möbel mindestens 5-10 cm von der Wand wegrücken
- bei großen Schränken auf Luftspalten über und unter dem Schrank achten

Lüften erst beenden, wenn Außenseite des Fensters vollkommen klar und nicht mehr beschlagen ist (Bild III.)

Richtig Heizen – Faustregel

- **tagsüber anwesend** -> Thermostat Stufe 3-5
- **tagsüber nicht anwesend** -> Thermostat Stufe 1-2
- **nachts** -> Thermostat Stufe 1-2 oder Symbol „Mond“



Das Symbol „Sternchen“, also Frostschutz, ist nur dann zu empfehlen, wenn eine längere Abwesenheit (mehrere Tage, Wochenende, Urlaub) geplant sind.

WVO FERNWÄRME

Heizwerkumbau und Zwangspause für den Netzausbau



Heizwerk

■ Nachdem im Juni dieses Jahres endlich der Genehmigungsbescheid nach Bundes-Immissionsschutzgesetz vorlag, konnten wir nun zügig an die Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Heizwerk gehen. Äußerlich wird davon nicht mehr als ein neuer, zweiter Schornstein zu sehen sein, der künftig die Abgase unserer hocheffizienten und schadstoffarmen Blockheizkraftwerks-(BHKW)-Anlage in höhere Luftschichten ableitet. Im bisherigen Schornstein wurde weiterhin ein Tieffrequenz-Schalldämpfer nachgerüstet.

Im Inneren wurde nach dem neuen Spitzenlastheizkessel die Erneuerung und Erweiterung der BHKW-Anlage vorangetrieben. Ab Ende Dezember werden dann 4 BHKW-Module der Motorenwerke Bremerhaven AG mit einer Gesamtleistung von 1.448 Kilowatt ihren Dienst verrichten. Dabei können sie gleichzeitig Strom mit einer Leistung von insgesamt 572 Kilowatt und Wärme mit einer Leistung von 876 Kilowatt erzeugen.

Die Wärme wird in das Olbersdorfer Fernwärmenetz eingespeist und erfüllt dabei die Verpflichtungen aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG). Der Strom erhellt die Grundbachsiedlung und weite Teile des Oberdorfs im Rahmen der Straßenbeleuchtung. Außerdem wird damit ein Großteil der für die Wärmeverteilung benötigten Anlagen im Olbersdorfer Fernwärmenetz mit elektrischer Energie versorgt.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns bereits im Frühjahr dazu entschieden, beim Netzausbau eine Pause einzulegen. So wurden nur einige Hausanschlüsse entlang der bereits vorhandenen Trasse errichtet bzw. fertiggestellt.

Die Zeit haben wir genutzt, um den letzten noch ausstehenden Bauabschnitt des EFRE-Projektes zu planen. Für diesen wird der südliche Teil der Heinrich-Heine-Straße nahezu vollständig grundhaft ausgebaut. Neben der Fernwärme wird die Südoberlausitzer Wasserver-

und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG) die Trinkwasserleitung erneuern. Die ENSO Energie Sachsen Ost AG verlegt die bisherige Strom-Freileitung als Erdkabel in die Straße und bereitet gleichzeitig den Breitbandausbau vor. Abgerundet wird das Vorhaben durch die Gemeinde Olbersdorf, die den maroden Regenwasserkanal erneuern und eine neue Straßenbeleuchtung errichten will. Der geplante Baustart ist im zeitigen Frühjahr 2021, da das Vorhaben bis zum Jahresende 2021 wegen der Fördermittel abgerechnet sein muss.

Für den Bereich An der Kleinbahn haben wir die Planungen ebenfalls weitergeführt. Hier soll es dann auch im Jahr 2021 losgehen.

Wenn Sie planen Ihre Heizungsanlage umzustellen, sollten Sie WVO Fernwärme als umweltfreundliche und preiswerte Alternative in Betracht ziehen. Wenn Sie mehr erfahren wollen, sprechen Sie uns gerne an.

WVO FERNWÄRME

Neue Fernwärmepreise ab 1.1.2021



■ Nach zwei Jahren ist es wieder an der Zeit, die Preise der WVO Fernwärme entsprechend unseres zweijährigen Kalkulationsrhythmus anzupassen. Dabei sollten die Investitionen in die Erweiterung des Fernwärmenetzes und die Modernisierung der Heizkraftanlage in den letzten Jahren die Basis für eine Preissenkung bilden. Das wäre uns auch gelungen, wenn es nicht die Neuerungen des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (kurz BEHG) gäbe.

Nach diesem muss für den CO₂-Ausstoß künftig bezahlt werden. Im Jahr 2021 sind das 25,00 €/Tonne CO₂, im Jahr 2022 dann schon 30,00 €/Tonne CO₂.

Bis 2025 steigt der Preis sogar auf 55,00 €/Tonne CO₂. Dies wird auf die Brennstoffpreise aufgeschlagen, wodurch sich die Wärmeerzeugung erheblich verteuert und zudem die angestrebte Preissenkung relativiert.

Somit erhöht sich zum 1.1.2021 der Grundpreis leicht um 5%, um die allgemeinen Preis- und Lohnkostensteigerungen der zurückliegenden beiden Jahre abzubilden.

Beim Arbeitspreis konnte eigentlich eine Preissenkung von 13% erzielt werden, welche sich durch die Auswirkungen des BEHG leider nicht für unsere Kunden bemerkbar macht.

Das bedeutet für die WVO, dass der Modernisierungsprozess bei der Wärmeerzeugung noch nicht abgeschlossen werden kann.

Unser Ziel ist es, den Erzeugungsprozess bis zum Jahr 2023 so zu „dekarbonisieren“, dass die Kosten für den CO₂-Ausstoß deutlich gesenkt werden können. Damit wollen wir unseren Kunden eine CO₂-arme grüne Fernwärme anbieten und auch langfristig niedrige Wärmepreise erreichen.

Denn eins ist sicher: In den Jahren bis 2030 werden sich die Preise für den CO₂-Ausstoß weiter massiv erhöhen.

IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT



WVO Fernwärme

Sie planen, Ihre Heizung zu erneuern?

Gern unterbreiten wir Ihnen ein auf Ihre Immobilie abgestimmtes individuelles Angebot. Lassen Sie sich dazu gern beraten unter (03583) 69 72 0 oder persönlich nach Terminvereinbarung.

Ihre Ansprechpartner:



Karsten Hummel



Philipp Spletstößer

SKULPTURENPARK

Alte Linde wird Unterkunft für Vögel und Insekten

► Die alte Linde im Skulpturenpark ist weg, fast weg. Sie hat die letzten beiden Trockenjahre leider nicht überstanden. Doch sie einfach zu fällen, war nicht unsere Absicht. Deshalb stimmten wir uns mit der Unteren Naturschutzbehörde ab und haben den unteren Teil des Stammes in ein sogenanntes Totholz-Habitat umgewandelt. Dieses soll nun Unterkunft für Insekten und Vögel sein. Vor allem Höhlenbrüter schätzen den zum Teil hohlen Stamm, der von wildem Wein und Clematis künftig auch optisch noch aufgewertet wird.

Als Ersatz für die Linde wurde eine Ulme gepflanzt. Diese soll der Trockenheit künftig besser trotzen und hoffentlich schon bald den Besuchenden des Parks den ersten Schatten spenden.



Die alte Linde



Die neue Ulme

REZEPT

Weihnachtliches Fruchtebrot

► **Zutaten für 1 Brot**

- * 3 Eier
- * 125 g Zucker
- * 2 cl Rum
- * 1 Msp. Zimt
- * 1 Pck. Vanillezucker
- * 125 g Aprikosen
- * 125 g Zitronat oder kandierten Kürbis
- * 250 g Cranberries
- * 125 g Haselnüsse
- * 60 g Mandeln
- * 1 TL Backpulver
- * 2 EL Speisestärke
- * 125 g Mehl
- * Mandeln zum Verzieren
- * Kandierte Kirschen zum Verzieren

Früchte und Haselnüsse zerkleinern und in eine Schüssel geben. Die Eier mit Zucker, Vanillezucker, Zimt und Rum in eine separate Schüssel geben und schaumig schlagen. Die Früchte und Haselnüsse unter die Eiermasse mischen. Anschließend Backpulver, gesiebtes Mehl und Stärke gut unterrühren. Alles in eine gefettete Kastenform gießen und mit Mandeln und kandierten Kirschen verzieren. Im vorgeheizten Backofen bei 150°C ca. 80-90 Minuten backen.



Impressum

Herausgeber

KWV Kommunale Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Olbersdorf mbH
Echostraße 2 · 02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 69 72 0
www.kwv-olbersdorf.de
info@kwv-olbersdorf.de

Verantwortlich

Karsten Hummel, Geschäftsführer

Fotos

KWV GmbH, WVO GmbH, Adobe Stock, Unsplash

Illustrationen »Willi«

Emma Åkerman
www.emmaakerman.com

Erscheinung und Verteilung

kostenlos, einmalig mit Gemeindeblatt der Gemeinde Olbersdorf Nr. 12 aus 2020

Satz

BYE BYE AND HELLO
Zelterstraße 14, 10439 Berlin
www.byebyeandhello.com

Druck

Hanschur Druck · Hauptstraße 71 · 02779 Großschönau

Diese Beilage ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung nicht gestattet.

EXPOSÉ

Wohnungsangebot

► Hochwaldstraße 23, 02785 Olbersdorf

Zimmer:	2
Wohnfläche:	53,67m ²
Etage:	4. Etage
Objektzustand:	saniert
Bezugsfrei:	1.1.2021
Stellplatz:	Öffentl. Verkehrsbereich
Balkon:	Ja
Aufzug:	Ja
Kaution:	592,00€

Miete:

Grundmiete	296,00 €
Heizung/Warmwasser	65,00 €
Betriebskosten	65,00 €
Gesamtmiete	426,00 €

Kennwerte Energieausweis:

Energieausweistyp	Verbrauchsausweis
Energieverbrauchskennwert	74 kWh/m ² im Jahr
Energieverbrauch für Warmwasser	enthalten
Energieträger	Fernwärme
Baujahr	1988



Diese Angebote sind unverbindlich.
Irrtum vorbehalten.
Grundrisse sind nicht maßstabsgetreu.



Klein aber fein. 2-Raum-Wohnung mit Balkon. Die Wohnung bietet auf wenig Raum viel. Wohnzimmer, separates Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur und nicht zu vergessen einen großen Balkon mit tollem Ausblick.

Wir sind zu Hause, wo andere Urlaub machen: in Olbersdorf, einem touristischen Kleinod. Direkt am Tor zum Zittauer Gebirge gelegen und nur zehn Minuten in die urwüchsige Natur und dennoch ist die Zivilisation nie weit. Hier ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in Richtung Sport, frische Luft, Kultur und Geschichte. Natur und Berge sind bei uns eine Fortsetzungsgeschichte. Ans Zittauer Gebirge schließen sich Isergebirge und Riesengebirge an, rund ums Jahr herrliche Ziele für Sport und Aktivitäten.



Sindy Schömann

Telefon: (03583) 6972-19

Sindy.Schoemann@kwv-olbersdorf.de



EXPOSÉ

Wohnungsangebot

► **Ernst-May-Straße 39, 02785 Olbersdorf**

Zimmer:	2
Wohnfläche:	50,16m ²
Etage:	3. Etage
Objektzustand:	saniert
Bezugsfrei:	nach Absprache
Stellplatz:	Ja
Balkon:	Nein
Aufzug:	Ja
Kaution:	552,00€

Miete:

Grundmiete	276,00 €
Heizung/Warmwasser	70,00 €
Betriebskosten	70,00 €
Gesamtmiete	416,00 €

Kennwerte Energieausweis:

Energieausweistyp	Verbrauchsausweis
Energieverbrauchskennwert	121 kWh/m ² im Jahr
Energieverbrauch für Warmwasser	enthalten
Energieträger	Fernwärme
Baujahr	1928



Diese Angebote sind unverbindlich.
Irrtum vorbehalten.
Grundrisse sind nicht maßstabsgetreu.



Sie wünschen ein Leben in Ruhe und in schöner Umgebung? Dann schauen Sie sich diese 2-Raum-Wohnung in unserer barrierefreien Wohnanlage im Ortskern von Olbersdorf an. Durch den Aufzug im Gebäude leicht erreichbar, finden Sie in dieser Wohnung viel Platz für ein komfortables Leben. In dem parkähnliche Grundstück entspannen Sie sich bei schönem Wetter und genießen den Blick auf das Zittauer Gebirge.

Wir sind zu Hause, wo andere Urlaub machen: in Olbersdorf, einem touristischen Kleinod. Direkt am Tor zum Zittauer Gebirge gelegen und nur zehn Minuten in die urwüchsige Natur und dennoch ist die Zivilisation nie weit. Hier ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in Richtung Sport, frische Luft, Kultur und Geschichte. Natur und Berge sind bei uns eine Fortsetzungsgeschichte. Ans Zittauer Gebirge schließen sich Isergebirge und Riesengebirge an, rund ums Jahr herrliche Ziele für Sport und Aktivitäten.



Kerstin Große

Telefon: (03583) 6972-17

Kerstin.Große@kwv-olbersdorf.de